

## A 94 - Bürokraten auf der Überholspur

Werden die Interessen der betroffenen Bürger und Gemeinden wieder nicht berücksichtigt ?



## Prenzing: Hier muss die Autobahntrasse durch !

(Von Stadtrat Franz Kraß)  
 Im Frühjahr 1998 – bezeichnenderweise am 1. April – fand die Stadtratsitzung mit dem größten Besucherandrang der letzten Stadtratsperiode statt. Es ging um das Raumordnungsverfahren zur Trasse der BAB A 94 im Stadtgebiet von Pocking.

Im Vorfeld waren drei Varianten der Trassenführung vorgestellt worden, Nord-, Süd-, und Mitteltrasse. Die Regierung von Niederbayern hatte jedoch nur die Südtrasse als sog. Wahllinie in das Verfahren einbezogen. Im Endeffekt hieß dies, dass die beiden übrigen Alternativen bereits gestorben waren, bevor überhaupt über sie gesprochen wurde. Die zahlreichen Zuhörer der Stadtratsitzung, hauptsächlich Betroffene und damit Gegner der Südtrasse, erwarteten sich von den Stadträten Umögliches: Die Verhinderung der Südtrasse. Die Entscheidung zugunsten der Südtrasse war faktisch bereits gefallen. Der Stadtrat musste im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nur angehört werden. Egal wie der Stadtrat entschieden hätte, am Ergebnis hätte es nichts mehr geändert. Der Stadtrat beschloss die Wahllinie zur Kenntnis zu nehmen und stellte Fortdungen zur Ausführung der Trasse auf. Ich habe dem Beschluss aus Protest

gegen das Vorgehen der Regierung nicht zugestimmt. Meines Erachtens sind die Alternativtrassen zu schnell übergangen worden. Dass man vor der Anhörung der Stadt Pocking bereits eine Wahllinie festlegte, zeigt, dass die Regierung an der Meinung der Hauptbetroffenen, der Bewohner der Stadt Pocking, in keiner Weise interessiert war.

Dabei gibt es gute Gründe gegen die Südtrasse: Der wichtigste ist meiner Meinung nach, dass die Entwicklungsmöglichkeit von Pocking nach Süden abge-schnitten wird. Bereits jetzt gibt es Bauherren, die kein Grundstück am nah an der künftigen Autobahn sei. Die Trassenführung erscheint mir ebenso kurzzeitig wie in den sechziger Jahren die Verlegung der B 12 um ein paar Meter nach Süden. Mittlerweile verläuft die B 12 mitten durch Pocking, mit all den bekanntesten Problemen. Wohl auch aus diesem Grund hatte sich der Stadtrat von Pocking noch einige Jahre vorher einstimmig und ausdrücklich gegen eine Südtrasse der Autobahn ausgesprochen.

Kommunaldpolitik ONLINE  
[www.ub-pocking.de](http://www.ub-pocking.de)

**INHALT**

**SEITE 1**  
 A 94 - Bürokraten auf der Überholspur !

**SEITE 2**  
 Neues Bauland  
 in der Stadt Pocking  
 "Zeitloses Freibadgelände"  
 Wahr und Unwahr

**SEITE 3**  
 Die 24 Kandidaten der UB zur Stadtratswahl am 3. März 2002 stellen sich vor.

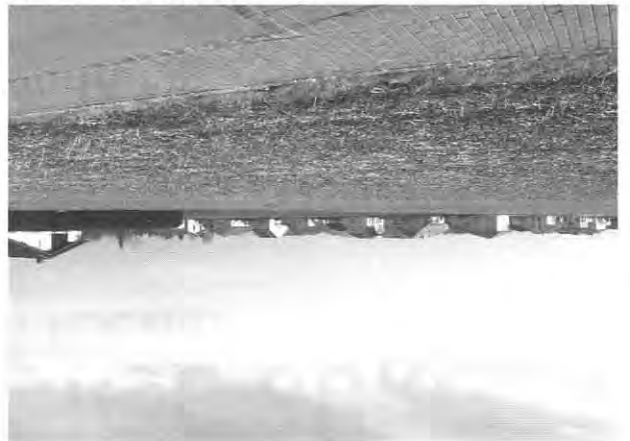
**SEITE 4**  
 Das wollen wir in den nächsten Jahren für Sie erreichen !

Zumindest hätte man die Stadt Pocking anhören können, bevor man eine Entscheidung über die Trassenführung traf. Dann hätte man wenigstens glauben dürfen, dass die Meinung des Stadtrates eine Auswirkung auf die Entscheidung haben könnte. Nicht einmal dies wollte man den Pockinger Bürgern zugestehen. Ignoranten haben eben immer Vorfahrt – mit oder ohne Autobahn !

Zumindest hätte man die Stadt Pocking anhören können, bevor man eine Entscheidung über die Trassenführung traf. Dann hätte man wenigstens glauben dürfen, dass die Meinung des Stadtrates eine Auswirkung auf die Entscheidung haben könnte. Nicht einmal dies wollte man den Pockinger Bürgern zugestehen. Ignoranten haben eben immer Vorfahrt – mit oder ohne Autobahn !

# Neues Bauland in der Stadt Pocking

## Fördermittel beim Erwerb von Bauland in Hartkirchen



Schön gelegen: Das neue Baugebiet Pocking Süd IV von der Schliesierstraße/Fertigarten aus gesehen.

den „Fertigarten“, siehe (Foto) ist bereits beschlos- sen. Die Grundstücke können voraussichtlich noch neuer veräußert werden. Die Grundstücke werden bevorzugt an Personen, die in Pocking wohnen oder in Pocking arbeiten veräußert. Ob auch andere ein Grund- stück erwerben können hängt im wesentlichen von der Marktlage ab. Wie Sie von der Stadt ein Grund- stück erwerben können, lesen Sie nebenstehend, im früheren Gemeinde- gebiet von Hartkirchen hält die Stadt noch in großem Umfang preisgünstiges Bauland vor. Zu einem Kaufpreis von Euro 49,60 pro m<sup>2</sup> sind die schon ge- legenen Parzellen zu erwerben. Diese sol- len vor allem an junge Familien veräu- ßert werden, die von der Stadt beim Erwerb noch eine besondere Förderung erhalten (vergl. Kasten unten).

**Wir Unabhängigen Bürger wollen uns auch in Zukunft für eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Grundstücks- und Familienpolitik, die bereits von notori- schen Nein-Sagern angegriffen wurde, einsetzen.**

Die Preise für Baugrundstücke sind in Pocking vergleichsweise niedrig. Das ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen vor- ausschauenden Grundstückspolitik der Pockinger Bürgermeister und Stadträte. Die Stadt hat immer soviel Bauland be- reitgehalten, dass sie nie in die Not getätet Bauland kaufen zu müssen. Dies hätte die Preise in die Höhe getrieben. Im Bereich des Stadtgebietes von Pocking wurden in den letzten Jahren u.a. die Baugebiete „Wolflinger Feld“ (Südallee), „Weizauer Weg“, „Am Rottwerk“, und „Schlupfing III“ erschlossen. Die Ausstel- lung eines Bebauungsplanes für ein Bau- gebiet Pocking Süd IV (angrenzend an

**So fördert die Stadt Bauland in Hartkirchen**

Familienzuwachs ein, kann eine weitere Förderung erfolgen. Unter **www.ub-pocking.de** haben wir Ihnen die aus- führlichen Förderbedingungen zum herunterladen bereit gestellt. Ferner auch die Richtlinien städtischer Förde- rung von Familienheimen und eigen- genutzten Eigentumswohnungen mit Baudarlehen nach dem Dritten Förder- weg.

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:**  
 Unabhängige Bürger Pocking  
 Simbacher Straße 12, 94060 Pocking  
 1. Vors.: Norbert Kungel  
 Telefon: (08531) 4982  
 E-Mail: vorstand@ub-pocking.de  
 Internet: www.ub-pocking.de

**REDAKTION:**  
 Verantwortlich für den Inhalt:  
 Franz Krah  
 Siebenbürgenstr. 8, 94060 Pocking  
 Gerhard Rogaller  
 Indlinger Straße 8a, 94060 Pocking  
 Telefon: (08531) 91660  
 Telefax: (08531) 41894  
 E-Mail: redaktion@ub-pocking.de  
 Namtlich gekennzeichnete Einzelbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

# WAHR und UNWAHR

**Wahr ist,** dass sich der 2. Bürgermeister der Stadt Pocking, Hans Bruckmeier, bei der Lokalredak- tion der Passauer Neuen Presse be- schwerte, weil sein Grußwort bei der Hauptversammlung des Eisenbahner- Sportvereins Pocking im Zeitungs- artikel der PNP nicht erwähnt wurde. (vergl. PNP v. 02.02.2002)

**Unwahr ist,** dass sein Grußwort einer Erhöhung wert gewesen wäre.

**So werden Sie Grundstückeigentümer**

Wenn Sie von der Stadt Pocking ein Baugrundstück erwerben wollen, müssen Sie bei der Stadt im Bauamt vorsprechen und sich auf eine Vor- merkliste setzen lassen. Dies ver- pflichtet Sie zu nichts. Wenn Grund- stücke aus einem neuen Baugebiet veräußert werden, werden die Be- werber der Reihenfolge in der Vor- merkliste nach berücksichtigt. Sollten Sie an der Reihe sein und noch kein Grundstück wünschen, lassen Sie sich einfach übergehen. Sie sind dann beim nächsten Mal vorne dran. Sobald Sie ein Grundstück er- werben wollen, teilen Sie dies der Stadt mit und suchen sich eine Par- zelle aus. Die Stadt, genauer der Bauausschuss, prüft dann, ob Sie für einen Erwerb grundsätzlich in Frage kommen (ob Gemeindebürger u.a.). Wenn der Bauausschuss sein o.k. gibt kann's losgehen. Finanzie- rung nicht vergessen - die Stadt ver- langt Vorkassenscheine!

**UNABHÄNGIGE BÜRGER**

**Mit offenen Augen für unsere Stadt.**

Ihre Stimme für Liste Nr. 7

**UB 7**

03. März 2002

**„Zeitloses Freibadgelände“**

(Von Hubert Gerauer)

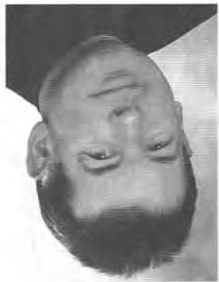
Das Freibadgelände an der Füssinger Straße soll in den nächsten Jahren aufgewertet werden. Durch private Investoren und durch Maßnahmen der Stadt soll das Gelände attraktiver werden. Vielleicht stehen dann auch Mittel für eine Uhr zur Verfügung. Viele Badegäste und gerade auch Kinder, lassen ihre Wertgegenstände zu Hau- se. Leider ist dann keine zeitliche Or- entierung möglich. Eine Uhr ist eigent- lich in jedem öffentlichen Bad üblich. Die Uhr könnte durch Vermietung von Werbeflächen oder in anderer Weise von Firmen oder Privatpersonen ge- sponsert werden. Dadurch würde der Haushalt der Stadt Pocking nicht be- lastet.

# UNABHÄNGIGE BÜRGER

Mit offenen Augen für unsere Stadt.



**1. Franz Krahn**  
Rechtsanwalt, 41 J.  
Stadtrat



**2. Josef Zornleier**  
Postbeamter, 46 J.  
1. Vors. Bieftaubenverein  
Pockinger Stadtböden



**3. Gerhard Ragaller**  
Betriebswirt (VWA), 37 J.  
Unternehmer



**4. Norbert Kungel**  
Apotheker, 41 J.  
1. Vors. Unabhängige Bürger



**5. Martin Hüttlinger**  
Versicherungsfachmann, 43 J.  
1. Vors. AWO-ÖV Pocking  
2. Vors. FC 1960 Indling  
Geschäftsführer MSC Pocking



**6. Günther Panny**  
Industriemeister, 37 J.



**7. Manfred Peschl**  
Versicherungsfachm. BWV, 53 J.  
1. Vors. Kunst- und Kulturverein  
Pocking-Ruhstorf e.V.



**8. Hubert Gerauer**  
Postbeamter, 49 J.  
Baumwart Gartenbauvereine



**9. Brigitte Lorenz**  
Gastronomin, 41 J.



**10. Helmut Maier**  
Zusteller im Postdienst, 39 J.  
2. Vors. Schützengessell. Rottau



**11. Alois Frankenberger**  
Stadler, Dipl. Ing. (FH), 42 J.



**12. August Huber jun.**  
Kfz-Betriebswirt, 20 J.



**3. März 2002**  
Ihre Stimme für Liste Nr. 7



**13. Harald Biolet**  
Maschinenbauingenieur, 36 J.



**14. Konstantin Strasser**  
Landwirt, 54 J.



**15. Marion Günzel**  
Physiotherapeutin, 33 J.



**16. Christian Reischl**  
Erzählendeckelkautmann, 28 J.  
Unternehmer



**17. Lothar Schmöller**  
Fermelbebeamter i.R., 58 J.



**18. Josef Drexler**  
Kfz-Meister, 41 J.  
Transportunternehmer



**19. Gerhard Neullinger**  
Apotheker, 41 J.



**20. Otto Ammermüller**  
Dipl. Betriebswirt (FH), 41 J.  
Unternehmer



**21. Wolfgang Karstetter**  
Orgelbauer, 18 J.



**22. Thomas Hiltz**  
Fabrikant, 35 J.



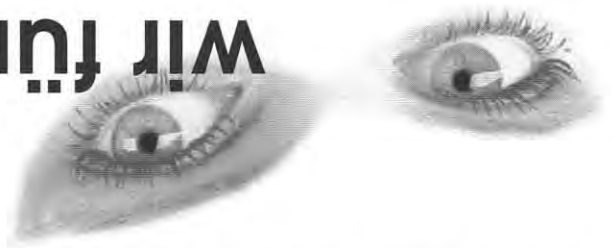
**23. Brigitte Hohenwarter**  
Anwaltsgehilfin, 44 J.



**24. Michele Di Pietro**  
Gastronom, 47 J.

# UNABHÄNGIGE BÜRGER

Mit offenen Augen für unsere Stadt.



Das wollen wir für Sie erreichen!

<p><b>Umwelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vervollständigung des Abwasseretzes in den Außengemeinden</li> <li>- Kontrolle der Abwasseranschlüsse im Stadtgebiet</li> <li>- Weiterer Ankauf landwirtschaftlicher Flächen und Renaturierung, auch als Ausgleichsflächen für Plangebiete</li> <li>- Berücksichtigung regenerativer Energiequellen bei öffentlichen Bauvorhaben</li> <li>- Verstärkte Koordinierung hinsichtlich des Ausbaus des Mobilfunknetzes im Stadtgebiet (Schaffung von Konzentrationsflächen; keine Mobilfunk-Sendeanlagen auf öffentlichen Gebäuden, in Wohngebieten und an Schulen)</li> </ul>	<p><b>Finanzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutliche Reduzierung der Verschuldung des Pockinger Haushaltes</li> <li>- Verstärkte Nutzung privater Finanzierungsmodelle z. B. bei der Erstellung öffentlicher Gebäude.</li> </ul> <p><b>Wohnungsbaun</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereithaltung von günstigem Wohnbauland für Pockinger Bürger</li> <li>- Erweiterung des sozialen Wohnungsbaus bei Bedarf</li> </ul>	<p><b>Freizeit/Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung eines festen Kulturstats im Haushalt zur Förderung kulturrager Vereine und Einrichtungen sowie Einzelinitiativen</li> <li>- Weiterentwicklung des Freizeitgeländes am Baggersee an der Füssinger Strasse</li> </ul> <p><b>Stadt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung der stellvertretenden Bürgermeister auf alle Stadtraktionsfraktionen</li> <li>- Wieder einen Bürgermeister für die Außengemeinden</li> </ul>	<p><b>Verkehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Westumfahrung von Pocking zw. B12 und Staatsstrasse 2117</li> <li>- Beteiligung an der Planung der Autobahn A 94</li> <li>- Sanierung der Passauer Straße zwischen Volkstestwiese und Ford Eichinger</li> <li>- Sanierung der Hartkirchener Straße zwischen Passauer Straße und Megakom</li> </ul> <p><b>Wirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes auf der Grundlage des vorhandenen Wirtschaftsgutachtens</li> <li>- Förderung der Gewerbeansiedlung durch Bereithaltung von günstigem Gewerbegrund und Aktivere Vermarktung vorhandener Gewerbegebiete (z. B. über Internet)</li> <li>- Keine Erhöhung der Gewbesteuer</li> <li>- Unterstützung der Arbeit des Pockinger Wirtschaftsforums und Ausbau der Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen</li> <li>- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Bundeswehrgelände</li> </ul>
---	---	---	--

## Das können Sie von uns erwarten!

Parteiübergreifende Zusammenarbeit im Stadtrat  
 Politik des Ermöglichens statt Verhinderns  
 Stadtratspolitik ohne Selbstdarstellung

**www.ub-pocking.de**